

# SANITER 420

(DE)

## Art der Formulierung

AL– eine andere Flüssigkeit

## ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG

### ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN

– Die Dauer der Wirkung hängt von den Anforderungen des Kunden an die Merkmale des geschützten Materials sowie von der spezifischen Zusammensetzung der Inhaltsstoffe und dem pH-Wert des geschützten Produkts ab.

– Lesen Sie vor der Verwendung immer das Etikett oder die Packungsbeilage und befolgen Sie alle Anweisungen.

– Die Gebrauchsbedingungen des Produktes (Konzentration, Kontaktzeit, Temperatur, pH-Wert etc.) beachten.

### VORSICHTSMASSNAHMEN BEI LAGERUNG UND TRANSPORT:

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Das Produkt kann auch im Anlieferungszustand langsam Gas (hauptsächlich Kohlendioxid) entwickeln. Um einen Druckaufbau zu verhindern, wird das Produkt bei Bedarf in speziell belüfteten Behältern verpackt. Bewahren Sie dieses Produkt bei Nichtgebrauch im Originalbehälter auf. Der Behälter muss aufrecht gelagert und transportiert werden, um zu verhindern, dass der Inhalt durch die ggf. vorhandene Entlüftung verschüttet wird.

### BESONDERHEITEN MÖGLICHER UNERWÜNSCHTER UNMITTELBARER ODER MITTELBARER NEBENWIRKUNGEN, ANWEISUNGEN FÜR ERSTE HILFE SOWIE NOTFALLMASSNAHMEN ZUM SCHUTZ DER UMWELT

– Bei Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kontaminierte Haut mit Wasser waschen. Bei Auftreten von Symptomen ein Giftnormales Zentrum konsultieren.

– Bei Berührung mit den Augen: Sofort mit viel Wasser spülen, gelegentlich das obere und untere Augenlid anheben. Nach vorhandenen Kontaktlinsen suchen und diese nach Möglichkeit entfernen. Mindestens 30 Minuten lang weiter mit lauwarmem Wasser spülen.

112/Krankenwagen für medizinische Hilfe rufen.

– Bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Ein Giftnormales Zentrum konsultieren. Sofort ärztlichen Rat einholen, wenn Symptome auftreten und/oder große Mengen aufgenommen wurden. Keine Flüssigkeiten verabreichen und kein Erbrechen herbeiführen.

– Bei Einatmen (von Sprühnebel): Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Sofort ärztlichen Rat einholen, wenn Symptome auftreten und/oder große Mengen eingeatmet wurden.

– Bei Bewusstseinsstörungen in die stabile Seitenlage bringen und sofort ärztlichen Rat einholen.

– Behälter oder Etikett bereithalten.

### HINWEISE FÜR DIE SICHERE BESEITIGUNG DES PRODUKTS UND SEINER VERPACKUNG

– Nicht verwendetes Produkt darf nicht in den Boden, in Wasserläufe, Rohrleitungen (z. B. Waschbecken, Toiletten usw.) gelangen und auch nicht über die Kanalisation entsorgt werden.

– Nicht verwendetes Produkt, dessen Verpackung und alle anderen Abfallstoffe gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften entsorgen.

### LAGERBEDINGUNGEN UND HALTBARKEIT DES BIOZIDPRODUKTS UNTER NORMALEN LAGERUNGSBEDINGUNGEN

Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Inkompatibilitäten: An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort im Originalbehälter aufbewahren.

Vor Frost schützen

Haltbarkeit: 24 Monate

Vor Sonnenlicht schützen.

Empfehlung: Wenn eine metallische Verpackung verwendet wird, sollte eine Lackschicht aufgetragen werden.

Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

## Art des Produkts PT06– Schutzmittel für Produkte während der Lagerung

### RISIKOMINDERUNGSMASNAHMEN

9– Bei der Handhabung der Produkte aus Meta–SPC 3 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;

- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Schutzzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

## Konservierung von Flüssigkeiten in der Papier-, Textil- und Lederproduktion– Kurative Behandlung

### ZIELORGANISMEN

Bakterien

### ANWENDUNGSBEREICH

Innen–

Konservierung von Flüssigkeiten in der Papier-, Textil- und Lederproduktion– Das Biozidprodukt für die Bekämpfung des Bakterienwachstums in Textiladditiven (für Gewebe und Gelege, natürliche und synthetische, einschließlich Silikonemulsionen), Textilhilfsmitteln, allen in der Lederverarbeitung angewendeten Chemikalien sowie Papieradditiven (z. B. Wasserpigmentpasten, Stärke, Pflanzengummi, Synthese- und Naturkautschuken, Streichfarben, Beschichtungsbindemitteln, Retentionshilfsmitteln, Farbstoffen, fluoreszierenden Weißmachern, Nassfestharzen) zur Verwendung in der Papierherstellung. Das Biozidprodukt hemmt das Wachstum von Mikroorganismen, die andernfalls zur Geruchsbildung, Viskositätsänderung, Verfärbung des Produkts und vorzeitigem Produktversagen führen würden.

### ANWENDUNGSMETHODE(N)

Geschlossenes System

Manuelle und automatisierte Dosierung.

Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.

### ANWENDUNGSRATE(N) UND HÄUFIGKEIT

Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.

Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.

Gewerbliche Anwendungen Kurative Behandlung

16–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt

Kontaktzeit: 24 Stunden

Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.

### ANWENDUNGSSPEZIFISCHE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG

– Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.

– Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.

– Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.

– Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.

– Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.

– Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

### ANWENDUNGSSPEZIFISCHE RISIKOMINDERUNGSMASNAHMEN

– Da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Flüssigkeiten zur Anwendung in der Papier-, Textil- und Lederproduktion über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen;
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

## Konservierung von Leimen und Klebstoffen

### ZIELORGANISMEN

Bakterien, Hefen

### ANWENDUNGSBEREICH

Innen–

Konservierung von Leimen und Klebstoffen

Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Hefen in wasserlöslichen und wasserdispergierten synthetischen und natürlichen Klebstoffen und Haftklebern während der Lagerung in Behältern vor der Anwendung empfohlen.

#### ANWENDUNGSMETHODE(N)

Geschlossenes System

Manuelle und automatisierte Anwendung.

Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.

#### ANWENDUNGSRATE(N) UND HÄUFIGKEIT

Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: 8–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt. Allgemeine Anwendungen: 8–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.

Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.

Um eine gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten, muss die Zugabe zum Produkt langsam in das bewegte Produkt unter Verwendung einer automatischen Dosierung oder manuell erfolgen. Gründlich mischen, bis das Biozid gleichmäßig im Produkt verteilt ist.

Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.

#### ANWENDUNGSSPEZIFISCHE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG

– Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.

– Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.

– Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.

– Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.

– Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.

– Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die an gewerbliche Anwender und an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden. Bei Produkten, die an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden, muss die verwendete Höchstkonzentration unter dem Schwellenwert von 15 ppm liegen.

#### ANWENDUNGSSPEZIFISCHE RISIKOMINDERUNGSMÄßNAHMEN

– Für gewerbliche Anwender; da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Leimen und Klebstoffen über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen;
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

### **Konservierung von Mineralschlämmen**

#### ZIELORGANISMEN

Bakterien

#### ANWENDUNGSBEREICH

Innen–

Konservierung von Mineralschlämmen

Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Bakterienwachstums in wasserbasierten anorganischen/mineralischen Schlämmen und anorganischen Pigmenten als Bestandteilen für Lacke, Beschichtungen und Papier empfohlen.

#### ANWENDUNGSMETHODE(N)

Geschlossenes System

Manuelle und automatisierte Anwendung.

Das Biozid muss unter Verwendung einer Dosierpumpe oder durch manuelles Eingießen an einem Punkt, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist, nachträglich in die umlaufende, gebrauchsfertig verdünnte Flüssigkeit gegeben werden.

#### ANWENDUNGSRATE(N) UND HÄUFIGKEIT

Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: 10–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.

Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.

Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.

#### ANWENDUNGSSPEZIFISCHE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG

– Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.

– Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.

– Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.

– Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.

– Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.

– Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

#### ANWENDUNGSSPEZIFISCHE RISIKOMINDERUNGSMÄßNAHMEN

– Da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Mineralschlämmen über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen;
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

### **Art des Produkts PT11– Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verfahrenssystemen**

#### **Konservierung von Flüssigkeiten in geschlossenen Umlaufkühlsystemen**

#### ZIELORGANISMEN

Bakterien (einschließlich Legionella pneumophila)

Hefen

Pilze

#### ANWENDUNGSBEREICH

Innen– und Außenbereich

Konservierung von Flüssigkeiten, die in geschlossenen Umlaufkühlsystemen verwendet werden (zu den geschlossenen Umlaufkühlwassersystemen gehören Kompressorkühlung, Klimaanlagekühlwasser, Kessel, Motormantelkühlung, Stromversorgungskühlung und andere industrielle Prozesse). Klimaanlage und in Luftwäschersystemen zum Schutz des Sumpfwassers. Luftwäschersysteme finden weite Verbreitung in Textilfabriken und in der Tabakindustrie zur Abluftreinigung und zur Anpassung von Temperatur und Luftfeuchtigkeit.

Das Biozidprodukt wird verwendet, um das Wachstum von aeroben und anaeroben Bakterien, Hefen, Pilzen und Biofilmen im umlaufenden Wasser geschlossener Systeme zu bekämpfen.

#### ANWENDUNGSMETHODE(N)

Geschlossenes System

Manuelle und automatisierte Dosierung.

#### ANWENDUNGSRATE(N) UND HÄUFIGKEIT

Kurative Wirksamkeit: Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m<sup>3</sup> Wasser. Kontaktzeit: 24 Stunden.– gegen Biofilm: 14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m<sup>3</sup> Wasser. Kontaktzeit: 24 Stunden.– gegen Pilze und Hefen mit 1–3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m<sup>3</sup> Wasser. Kontaktzeit: 48 Stunden. Präventive Wirksamkeit: Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 3–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m<sup>3</sup> Wasser.– gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila): 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m<sup>3</sup> Wasser.

#### ANWENDUNGSSPEZIFISCHE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT–Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

#### ANWENDUNGSSPEZIFISCHE RISIKOMINDERUNGSMÄßNAHMEN

– Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.

– Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
  - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
  - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
  - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
  - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
  - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
  - Schutanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
  - Augenschutz;
  - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

## Konservierung von Flüssigkeiten in kleinen offenen Umlaufkühlsystemen

### ZIELORGANISMEN

Bakterien (einschließlich Legionella pneumophila)  
Hefen  
Pilze

Algen (Grünalgen und Cyanobakterien)

### ANWENDUNGSBEREICH

Innen- und Außenbereich

Konservierung von Flüssigkeiten, die in kleinen offenen Umlaufkühlsystemen verwendet werden (Abschlamm- und Umlaufdurchflussraten sowie Gesamtwasservolumen sind begrenzt auf 2 m<sup>3</sup>/h und 100 m<sup>3</sup>/h bzw. 300 m<sup>3</sup>)  
Prozess- und Kühlwasser: Zur Bekämpfung des Wachstums von Bakterien, Algen, Pilzen und Biofilm

### ANWENDUNGSMETHODE(N)

Offenes System  
Manuelle und automatisierte Dosierung.

### ANWENDUNGSRATE(N) UND HÄUFIGKEIT

Kurative Behandlung – Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m<sup>3</sup> Wasser Kontaktzeit: 24 Stunden – gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila) mit 1,5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m<sup>3</sup> Wasser Kontaktzeit: 48 Stunden. – gegen Pilze und Hefen mit 1–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m<sup>3</sup> Wasser Kontaktzeit: 48 Stunden. Präventive Behandlung: – gegen Bakterien, Grünalgen und Cyanobakterien mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m<sup>3</sup> Wasser. – gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila) mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m<sup>3</sup> Wasser.

### ANWENDUNGSSPEZIFISCHE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

### ANWENDUNGSSPEZIFISCHE RISIKOMINDERUNGSMÄßNAHMEN

– Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.

– Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
  - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
  - Augenschutz;
  - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Kühlflüssigkeit darf nicht direkt in das Oberflächenwasser gelangen. Verwenden Sie das Produkt nur in Gebäuden, die an eine Kläranlage angeschlossen sind.
- Das Produkt kann nur verwendet werden, wenn die Kühltürme mit Tropfenabscheidern ausgestattet sind, die die Driftverluste um mindestens 99 % reduzieren.

## Konservierung von Umlaufflüssigkeiten für die Textil- und Faserverarbeitung, Lederverarbeitung, Fotolithografie- und Feuchtmittelsysteme

### ZIELORGANISMEN

Bakterien (einschließlich Legionella pneumophila)

### ANWENDUNGSBEREICH

Innen–

Konservierung von Umlaufflüssigkeiten für die Textil- und Faserverarbeitung, Lederverarbeitung, Fotolithografie- und Feuchtmittelsysteme

C(M)IT/MIT (3:1)-Biozidprodukte werden zum Schutz von Textil- und Spinnlösungen, Entwicklerlösungen, Lederbearbeitungslösungen (z. B. Wasch- und Einweichstufen) und Feuchtmitteln im Druckereibereich verwendet, um die Nutzbarkeit umlaufender Flüssigkeiten durch Reduzierung der mikrobiellen Belastung in der gesamten Lösung zu schützen.

### ANWENDUNGSMETHODE(N)

Manuelle und automatisierte Dosierung.

Die Konservierung aller Endprodukte wird in den meisten Fällen von industriellen Anwendern hochautomatisiert durchgeführt

Das Biozidprodukt wird in den zentralen Sumpf, das Becken oder in die Umwälzleitungen in einem Bereich mit ausreichender Durchmischung gegeben.

## ANWENDUNGSRATE(N) UND HÄUFIGKEIT

Kurative Behandlung: Gegen Bakterien mit 16–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro l Flüssigkeit Kontaktzeit 5 Tage

### ANWENDUNGSSPEZIFISCHE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

### ANWENDUNGSSPEZIFISCHE RISIKOMINDERUNGSMÄßNAHMEN

– Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.

– Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

– Flüssigkeiten, die in Textil- und Faserverarbeitungsmedien verwendet werden, dürfen nicht direkt in das Oberflächenwasser gelangen. Verwenden Sie das Produkt nur in Gebäuden, die an eine Kläranlage angeschlossen sind.

– Umlaufende Flüssigkeiten in Fotolithographiesystemen und Feuchtmittelsystemen dürfen nicht direkt in das Oberflächenwasser gelangen. Verwenden Sie das Produkt nur in Gebäuden, die an eine Kläranlage angeschlossen sind.

## Art des Produkts PT12– Schleimbekämpfungsmittel

### RISIKOMINDERUNGSMÄßNAHMEN

– Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.

– Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

## Schleimbekämpfung beim Deinking von Zellstoff und Papier

### ZIELORGANISMEN

Bakterien

Hefen

Pilze

### ANWENDUNGSBEREICH

Innen–

Schleimbekämpfung beim Deinking von Zellstoff und Papier. Recycling-/Deinkinganlagen für Papier. Das Deinking ist ein Verfahren zum Entfernen der Druckfarbe aus dem Altpapier-Brei beim Papier-Recycling.

### ANWENDUNGSMETHODE(N)

Geschlossenes System

Manuelle und automatisierte Dosierung.

Das Biozid wird automatisch per Pumpe über feste Rohrleitungen in den Kreislauf dosiert, normalerweise im Stoffauflöser unterhalb des Wasserspiegels.

#### ANWENDUNGSRATE(N) UND HÄUFIGKEIT

Kurative Behandlung: 10–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m<sup>3</sup> zu behandelndes Wasser  
Kontaktzeit: 24 Stunden

Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m<sup>3</sup> zu behandelndes Wasser.

#### ANWENDUNGSSPEZIFISCHE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

#### **Präventive Behandlung (Biofouling-Bekämpfung) inline und nach Cleaning-in-Place-Prozessen für industrielle RO/NF-Membranen**

#### ZIELORGANISMEN

Bakterien

#### ANWENDUNGSBEREICH

Innen–

Präventive Behandlung (Biofouling-Bekämpfung) inline und nach Cleaning-in-Place-Prozessen für industrielle RO/NF-Membranen

#### ANWENDUNGSMETHODE(N)

Geschlossenes System

Manuelle und automatisierte Dosierung.

Die routinemäßige Anwendung von Bioziden verhindert das Wachstum von Biofilmen auf Oberflächen von Umkehrosmose- oder Nanofiltrationsmembranen, Feedspacern, Filtermedien und Rohrleitungen. Das Biozid muss an einem Punkt an das Rohwasser abgegeben werden, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist.

#### ANWENDUNGSRATE(N) UND HÄUFIGKEIT

Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m<sup>3</sup> Flüssigkeit

#### ANWENDUNGSSPEZIFISCHE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

#### ANWENDUNGSSPEZIFISCHE RISIKOMINDERUNGSMÄSSNAHMEN

– Verwenden Sie das Produkt nur in Gebäuden, die an eine Kläranlage angeschlossen sind.